

MITTE NOVEMBER ERSCH E I N

JOSEPH BERNHART

# DER V A T I K A N

**ALS THRON DER WELT**

MIT 16 BILD TAFELN / GEHEFTET M. 7.— / IN LEINEN M. 12.—



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

in der Stunde lebhaften Anteils der ganzen Welt an dem Ereignis zwischen Vatikan und Quirinal erscheint dieses Buch über das Papsttum. Es erzählt vom Werden und Wirken einer Weltmacht, der eltsamsten und dauerndsten in der Geschichte der Menschheit. Von den Tagen Jesu und seines erwählten Felsen Petrus bis zu den Lateranverträgen dieses Jahres entrollt sich Tat und Schicksal der geistigen Roma. Das logische Wachstum der kirchlichen Monarchie im Frieden und im Kampfe mit der Umwelt zweier Jahrtausende ist der Hintergrund des Kommens und Gehens, Segnens und Fluchens, Schaffens und Zerstörens der dritthalb hundert Männer, die den Römischen Stuhl mit Ehre oder Schmach verwaltet haben. Es begibt sich hier das große Schauspiel der Weltwirkung einer Idee, die ihre stärksten Träger wie Karyatiden unter sich beugt, über ihren schlechtesten aber nicht zuschanden wird. Die ausführliche Erzählung der Vergangenheit überrascht durch die Gegenwartigkeit der Bewegursachen im Handeln und Erleiden der Päpste. Denn keine andere Macht der Welt sängt so wie das Papsttum um den Ausgleich der Gewalten, die den Menschen und die Gesellschaft nach dem Abgrund links und rechts, nach dem Chaos aller Alleinherrschaft des Fleisches oder des Geistes und der Seele ziehen. Man wird in den Häretikern der Urkirche, in den empörten deutschen Kaisern, in den aufgeklärten Parlamenten die Doppelgänger modernster Kräfte wiederfinden. Frägt man, was angesichts eines Buches über die unstrittenste Herrschaft das erste sein wird, nach dem Standpunkt des Autors, so läßt er keinen Zweifel. Er spricht als Katholik, dem die Kirche nicht um des Papsttums, das Volk nicht um der Krone willen da ist. Er nimmt einen Papst beim Worte, wenn er sich eine Mahnung Leos XIII. an die Geschichtschreiber zum Motto setzt: Nichts Unwahres sagen, nichts Wahres verschweigen! So dient das Buch weder den einen, die nur an läßliche Sünden der Päpste glauben, noch den anderen, bei denen mehr Freude ist über einen Sünder als über neunundneunzig Gerechte. — Gleich einer Deltamündung verbreitet sich die Darstellung in die Gegenwart hinein und zeichnet in geschlossenen Kapiteln den Aufbau der heutigen Kurie, ihre Ämter und Funktionen, Kardinalskollegium, Papstwahl u. a. Der Schluß überblickt die weltpolitische Stellung des Römischen Stuhles in unserer Zeit. Das Ganze eine Biographie des Papsttums, wie sie der modernen Literatur bis heute gefehlt hat. (2)